

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Freitag, 4. September 1964

Blatt 2279

Eintragungszeiten und Eintragungsorte für das Volksbegehren =====

4. September (RK) Ab kommenden Montag, den 7. September, wird in den Magistratischen Bezirksämtern Wiens die Verlautbarung der für Wahlen zuständigen Magistratsabteilung 62 angeschlagen sein, in der jene Stellen angeführt sind, in denen die Eintragungslisten für das Volksbegehren über die Rundfunkreform aufliegen. Die Eintragungsorte sind die Magistratischen Bezirksämter bzw. Amtshäuser in den einzelnen Bezirken. Dort wird auch der Entwurf des Gesetzes, der Gegenstand des Volksbegehrens ist, aufliegen.

Die gesetzlich festgesetzte Eintragsfrist dauert von Montag, den 5., bis einschließlich Montag, den 12. Oktober 1964. Die Zeiten für die Eintragungen sind in Wien - vor allem für Werktätige - besonders günstig festgesetzt: an Werktagen von 8 bis 20 Uhr, am Sonntag, dem 11. Oktober, von 8 bis 16 Uhr. Die Stimmberechtigten können, so heißt es in der Verlautbarung, in den Gesetzentwurf Einsicht nehmen und "ihre Zustimmung zu dem beantragten Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift in die Eintragungslisten erklären".

In der Verlautbarung sind auch die sogenannten Verbotszonen bei den Eintragungsorten angegeben. Innerhalb dieser Zonen ist während der Eintragsfrist "jede Art der Werbung für das Volksbegehren, insbesondere auch durch Ansprachen an die Stimmberechtigten, durch Anschlag oder Verteilen von Aufrufen u. dgl., ferner jede Ansammlung sowie das Tragen von Waffen jeder Art" verboten.

./.

Die einzelnen Eintragungsorte und die Verbotszonen sind aus der folgenden Liste zu ersehen:

1. Bezirk: Magistratisches Bezirksamt für den I./VIII. Bezirk, 1, Wipplingerstraße 8, 2. Stock, Zimmer 239 - Verbotszone: Gehsteige und Fahrbahn der Wipplingerstraße vor den Häusern Nr. 2-8 und 1-7, Stoß im Himmel vor den Häusern Nr. 2 und 1-3, Salvatorgasse vor den Häusern Nr. 2-12 und 1-7.

2. Bezirk: Magistratisches Bezirksamt für den II. Bezirk, 2, Karmelitergasse 9, 2. Stock, Zimmer 217 - Verbotszone: Gehsteige und Fahrbahn der Karmelitergasse vor den Häusern Nr. 5-13.

3. Bezirk: Magistratisches Bezirksamt für den III. Bezirk, 3, Karl Borromäus-Platz 3, Parterre, Zimmer Nr. 20 und 21 - Verbotszone: Gehsteige und Fahrbahn der Sechskrügelgasse vor den Häusern Nr. 6-18 und Nr. 7-13, der Rochusgasse vor den Häusern Nr. 13-25 und des Karl Borromäus-Platzes.

4. Bezirk: Magistratisches Bezirksamt für den IV./V. Bezirk, 4, Preßgasse 24, 1. Stock, Zimmer 101 - Verbotszone: Gehsteige und Fahrbahn der Preßgasse vor den Häusern Nr. 14-26, 17-27, Mühlgasse Nr. 32-34, 29-31, Heumühlgasse 1 und 2, Margaretenstraße 40-44, 31-35.

5. Bezirk: Amtshaus, 5, Schönbrunner Straße 54, 2. Stock, Festsaal - Verbotszone: Gehsteige und Fahrbahn vor den Häusern der Schönbrunner Straße 52, 54, 73, 75, 77.

6. Bezirk: Amtshaus, 6, Amerlingstraße 11, 1. Stock, Zimmer 31, Festsaal - Verbotszone: Gehsteige und Fahrbahn der Amerlingstraße vor den Häusern Nr. 3-15, 2-6 sowie der Damböckgasse vor den Häusern Nr. 3-5 und 2-8.

7. Bezirk: Magistratisches Bezirksamt für den VI./VII. Bezirk, 7, Hermannngasse 24/26, 2. Stock, Zimmer 56 (Vorraum zum Festsaal) - Verbotszone: Gehsteige und Fahrbahn der Hermannngasse vor den Häusern Nr. 19-27 und 20-30 sowie der Kandlgasse vor den Häusern Nr. 1-3 und 2-4.

8. Bezirk: Amtshaus, 8, Schlesingerplatz 4, 3. Stock, Sitzungssaal - Verbotszone: Gehsteige und Fahrbahn der Florianigasse vor den Häusern Nr. 43-53 und 42-46 sowie der Schönborngasse vor den Häusern Nr. 20 und 15 und der ganze Schlesingerplatz samt Gartenanlagen.

9. Bezirk: Magistratisches Bezirksamt für den IX. Bezirk,
9, Währinger Straße 39, 2. Stock, Zimmer 14 - Verbotzone: Gehsteige
und Fahrbahn der Währinger Straße vor den Häusern Nr. 38-42 und
37 bis Eingang in die daneben liegende Parkanlage gegenüber der
Strudlhofgasse.

10. Bezirk: Magistratisches Bezirksamt für den X. Bezirk,
10, Laxenburger Straße 43/45, 1. Stock, Zimmer 117 - Verbotzone:
Gehsteige und Fahrbahnen des Keplerplatzes vor den Häusern Nr. 4-8,
der Parkanlage, der Keplergasse vor den Häusern Nr. 11-13 und 16-22,
der Laxenburger Straße vor den Häusern Nr. 41-49 und 20-28, der
Gudrunstraße vor den Häusern Nr. 128-130 und 145-149.

11. Bezirk: Magistratisches Bezirksamt für den XI. Bezirk,
11, Enkplatz 2, 2. Stock, Zimmer 238 - Verbotzone: Beide Gehsteige
und Fahrbahn vor den Häusern Enkplatz Nr. 1-3 zwischen Simmeringer
Hauptstraße und Sedlitzkygasse.

12. Bezirk: Magistratisches Bezirksamt für den XII. Bezirk,
12, Schönbrunner Straße 259, 2. Stock, Zimmer 27 - Verbotzone:
Gehsteige und Fahrbahnen vor den Häusern Meidlinger Hauptstraße
1-5, 2 und 4, Schönbrunner Straße 259, 261, 218, 220, Hufeland-
gasse 1, 3, 2, und 4 und Theresienbadgasse 1, 3, 2, und 4.

13. Bezirk: Magistratisches Bezirksamt für den XIII./XIV. Bezirk,
13, Hietzinger Kai 1, 1. Stiege, 2. Stock, Festsaal - Verbotzone:
Gehsteige, Fahrbahnen und Gartenanlagen um das Amtsgebäude
Hietzinger Kai 1 und Eduard Klein-Gasse 2.

14. Bezirk: Magistratisches Bezirksamt für den XIII./XIV. Bezirk,
13, Hietzinger Kai 1, 1. Stiege, 2. Stock, Festsaal - Verbot-
zone: Gehsteige, Fahrbahnen und Gartenanlagen um das Amtsgebäude
Hietzinger Kai 1 und Eduard Klein-Gasse 2, und Amtshaus, 14, Haders-
dorf-Weidlingau, Hauptstraße 72, 1. Stock, Zimmer 5 - Verbotzone:
Gehsteig und halbe Fahrbahn vor dem Amtsgebäude.

15. Bezirk: Magistratisches Bezirksamt für den XV. Bezirk,
15, Gasgasse 8/10, 1. Stiege, 2. Stock, Zimmer 210 - Verbot-
zone: Gasgasse von Ecke Staglgasse bis Ecke Rosinagasse.

16. Bezirk: Magistratisches Bezirksamt für den XVI. Bezirk,
16, Richard Wagner-Platz 19, 1. Stock, Sitzungssaal - Verbot-
zone: Gehsteig und Fahrbahn vor dem Haus Richard Wagner-Platz 19.

17. Bezirk: Magistratisches Bezirksamt für den XVII. Bezirk, 17, Elterleinplatz 14, 1. Stiege, Parterre, Zimmer Nr. 1 - Verbotzone: Gehsteig und halbe Fahrbahn entlang der Häuser Kalvarienberggasse 29 und Elterleinplatz 14.

18. Bezirk: Magistratisches Bezirksamt für den XVIII. Bezirk, 18, Martinstraße 100, 1. Stock, Sitzungssaal - Verbotzone: Gehsteig und Fahrbahn der Martinstraße vor dem Haus Nr. 100 sowie Hausgang im Parterre.

19. Bezirk: Magistratisches Bezirksamt für den XIX. Bezirk, 19, Gatterburggasse 14, 3. Stiege Parterre, Zimmer 34 und 35 - Verbotzone: Gehsteig und halbe Fahrbahn vor den Häusern Gatterburggasse 10-16.

20. Bezirk: Magistratisches Bezirksamt für den XX. Bezirk, 20, Brigittaplatz 10, Parterre, Zimmer 25 - Verbotzone: Gehsteig und Fahrbahn vor dem Amtsgebäude.

21. Bezirk: Magistratisches Bezirksamt für den XXI. Bezirk, 21, Am Spitz 1, 2. Stock, Zimmer 202 - Verbotzone: Gehsteige und Fahrbahn um das Amtsgebäude.

22. Bezirk: Magistratisches Bezirksamt für den 22. Bezirk, 22, Lorenz Kellner-Gasse 15, Vorraum des Sitzungssaales - Verbotzone: Gehsteige und Fahrbahnen um das Magistratische Bezirksamt.

23. Bezirk: Magistratisches Bezirksamt für den XXIII. Bezirk, 23, Liesing, Perchtoldsdorfer Straße 2, 2. Stock, Zimmer 67, - Verbotzone: Gehsteige beidseitig und Fahrbahnen um das Amtshaus.

- - -

Kartenvorverkauf im Theater an der Wien hat begonnen

=====

4. September (RK) Soeben begann im Theater an der Wien, Linke Wienzeile 6, der Kartenvorverkauf für die neue Spielzeit, die am 17. September mit dem Gastspiel Susana Y Jose eröffnet wird, am 20. September einen Chansonabend Greta Keller und am 24. September das New Yorker Negerensemble Black Nativity - von der Mitwirkung bei den diesjährigen Berliner Festwochen kommend - erstmalig in Wien bringen wird.

- - -

Evangelische "Kinderfreunde" aus Holland im Wiener Rathaus
=====

4. September (RK) Seit zehn Jahren führt das Evangelische Hilfswerk in Österreich in Zusammenarbeit mit dem Christlichen Verein Junger Männer in Holland eine großangelegte Aktion durch, in deren Rahmen Kinder aus Österreich nach Holland fahren und dort bei Pflegeeltern Aufnahme finden. In erster Linie handelt es sich dabei um Flüchtlingskinder, die jeweils sechs Wochen lang herrliche Ferien in Holland verbringen. In den vergangenen zehn Jahren waren es rund 3.500 Kinder, die auf diese Weise die holländische Gastfreundschaft kennenlernen konnten.

Heute vormittag begrüßte Stadtrat Maria Jacobi im Namen des Bürgermeisters eine Gruppe jener holländischen "Kinderfreunde", die dem mit der Durchführung der Aktion betrauten Komitee angehören, im Roten Salon des Wiener Rathauses. Mit den holländischen Gästen waren auch der Wiener evangelische Superintendent Traar, der ehrenamtlicher Leiter des Evangelischen Hilfswerkes in Österreich ist, und Direktor Schager vom Hilfswerk erschienen.

Stadtrat Maria Jacobi dankte den Gästen für die Mühe, die sie sich geben, um unseren Kindern einen schönen Aufenthalt in Holland zu bieten. Die Freundschaft, die zwischen den Kindern geschlossen wird, sei die Basis für die Freundschaft zwischen den Völkern. Sie wisse, so betonte Stadtrat Maria Jacobi, daß die Kinder das große Erlebnis ihres Besuches in Holland niemals vergessen werden. Sie richtete an die Gäste die Bitte, allen Pflegeeltern in Holland den herzlichen Dank der Stadt Wien zu übermitteln. Zur Erinnerung an den Besuch im Rathaus ließ sie den Gästen Wien-Broschüren überreichen. Der Obmann des holländischen Komitees, Herr Koppelar, dankte für den herzlichen Empfang in Wien und bedauerte es, daß diese Aktion nach zehnjähriger Dauer aller Voraussicht nach heuer zum letztenmal durchgeführt wurde.

- - -

Münchner Besuch im Rathaus
=====

4. September (RK) Heute vormittag empfing Bürgermeister Jonas in seinen Amtsräumen Stadtbaurat Dipl.-Ing. Luther und Oberwirtschaftsrat Henle aus München. Die bayrischen Fachleute unternehmen eine Studienreise nach Wien, wo sie von Beamten der Stadtbaudirektion betreut werden.

Im Gespräch mit Bürgermeister Jonas bezeichnete Stadtrat Dipl.-Ing. Luther das rapide Wachstum der Stadt München als größte Sorge der Stadtverwaltung. Man wünscht sich an der Isar eine gesündere und langsamere Entwicklung, deren Konsequenzen man unter Kontrolle halten kann. Die geradezu explosive Expansion der Münchener Außenbezirke läßt sich daran ermessen, daß im Raum von Ingolstadt in kurzer Zeit fünf Ölraffinerien neu entstanden sind.

Die Münchner Gäste bezeichneten unter anderem die Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Wien als vorbildlich. Diesbezüglich wolle man sich verschiedene Anregungen von hier mitnehmen.

Bürgermeister Jonas überreichte den Gästen Bildbände von Wien und erhielt als Gegengeschenk einen Band mit Handzeichnungen von Münchener Stadtansichten.

- - -

Strauß-Konzert in der Stadthalle
=====

4. September (RK) Kommenden Dienstag, den 8. September, geben die Niederösterreichischen Tonkünstler in der Wiener Stadthalle ein Konzert, das im Zeichen der Strauß-Familié steht. Da das Strauß-Konzert in der vergangenen Woche, das im Arkadenhof des Rathauses stattfand, restlos ausverkauft war, hat man sich entschlossen, das Programm am 8. September am Vogelweidplatz zu wiederholen. Es werden durchwegs Werke der Dynastie Strauß gespielt. Dirigent ist Walter Goldschmidt. Beginn 19.30 Uhr.

- - -

Herrengasse wieder offen:

Autobuslinie 6 verkehrt wieder normal
=====

4. September (RK) Ab Montag, den 7. September, verkehren die Autobusse der Linie 6 in der Fahrtrichtung nach Gersthof ab Reitschulgasse, Habsburgergasse wieder auf der normalen Fahrstrecke über Reitschulgasse-Michaelerplatz-Herrengasse-Strauchgasse zur Freyung. Die Straßenbauarbeiten in der Herrengasse, deretwegen die Fahrtroute geändert wurde, sind nunmehr beendet.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"
=====

4. September (RK) Montag, den 7. September, Route 4 mit Theater an der Wien, Liesingbachregulierung, Campingplatz Wien-Süd, Volks- und Hauptschule Mauer und Verkehrsbauwerk Hietzinger Brücke (Kennedy-Brücke) sowie anderen städtischen Anlagen und Einrichtungen. Abfahrt vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 13.30 Uhr.

- - -

Sitzung einer Wiener Bezirksvertretung in der kommenden Woche
=====

4. September (RK) In der kommenden Woche findet folgende Sitzung einer Wiener Bezirksvertretung statt:

Dienstag, 8. September:

18.30 Uhr, Hietzing, Hietzinger Kai 1.

- - -

Bezirksvorsteher-Stellvertreter Pinter gestorben
=====

4. September (RK) Heute vormittag um 10 Uhr ist der Bezirksvorsteher-Stellvertreter des 9. Bezirkes, Josef Pinter, in seinem Arbeitszimmer einem Herzinfarkt erlegen.

Josef Pinter wurde am 13. Jänner 1897 in Wien geboren. 1915 ist er der Sozialdemokratischen Partei beigetreten. Während der Ersten Republik war er Mitarbeiter der Kaufmännischen Krankenkasse. Nach dem zweiten Weltkrieg wurde er zum Bezirksrat gewählt und Abteilungsleiter in der Gebietskrankenkasse, welche Funktion er bis zu seinem 60. Lebensjahr ausfüllte. Seit 1952 war er Erster Vorsitzender des Österreichischen Arbeitersängerbundes. Er war maßgeblich am Wiederaufbau des Bezirkes Alsergrund beteiligt und wurde 1959 zum Bezirksvorsteher-Stellvertreter gewählt.

- - -

Verstärkte Kontrollen des Wiener Marktamtes bei den Fleischhauern
=====

1.045 Betriebsrevisionen in knapp zwei Wochen / 115 Anzeigen

4. September (RK) Bürgermeister Jonas hat bekanntlich eine Verordnung über die Marktbindung für Schlachttiere und Fleisch erlassen. Gleichzeitig hat er das Wiener Marktamt angewiesen, die Preis- und Qualitätskontrollen in den Fleischgeschäften verstärkt durchzuführen.

Heute hat nun das Marktamt der Stadt Wien Bürgermeister Jonas berichtet, daß im Sinne seiner Weisung in der Zeit vom 24. August bis 3. September insgesamt 1.045 Betriebsrevisionen durchgeführt worden sind. Auf Grund dieser Revisionen hat das Marktamt 36 Anzeigen wegen Zuwiderhandlung gegen das Preistreibergesetz und weitere 79 Anzeigen wegen fehlender bzw. mangelhafter Preisauszeichnung an die Wirtschaftspolizei erstattet. Die Kontrollen werden fortgesetzt.

- - -